

Epistolae: Frau Prof. C. Märkl hat nach ihrer Übersiedlung nach Braunschweig die Arbeit am Codex Udalrici vorerst nur punktuell fördern können. – Prof. T. Reuter (Southampton) hat trotz vielfältiger universitärer Belastungen die Arbeit am Sachkommentar zu den Briefen Wibalds von Stablo wiederaufgenommen. – Bei der seit langem ausstehenden Edition der Tegernseer Briefsammlung durch Prof. H. Plechl (Laufenburg) zeichnet sich die Möglichkeit ab, Prof. W. Bergmann (Oberhausen) über eine Sachbeihilfe der DFG als Helfer für einen baldigen Abschluß zu gewinnen. – Das von Prof. B. U. Hucker (Vechta) eingereichte Editionsmanuskript der Briefe und Propagandaschriften Kaiser Ottos IV. bedarf einer Überarbeitung, deren Umfang inzwischen mit ihm besprochen wurde. – Herr Schaller hat sich vorwiegend mit der Analyse der ungeordneten Sammlungen mit Briefen des Petrus de Vinea befaßt. In Absprache mit ihm konnte Priv. Doz. Dr. K. Borchardt im Verlauf seines Vertretungsjahres eine provisorische Edition der kleinen fünfteiligen Redaktion von Briefen des Petrus de Vinea erstellen, von der sich dabei herausgestellt hat, daß sie nicht als die älteste geordnete Sammlung gelten kann. Mit Unterstützung von Herrn B. Vogel M. A. bereitet Herr Schaller ein beschreibendes Verzeichnis aller Petrus de Vinea-Handschriften für die Reihe „Hilfsmittel“ vor. – Weitere Fortschritte macht die Edition des Brief- und Memorialbuches des Albert Behaim, an der Prof. Th. Frenz (Passau) und Prof. P. Herde (Würzburg) beteiligt sind. Die Mehrzahl der Texte ist revidiert, Einleitung und Kommentar bedürfen noch redaktioneller Überarbeitung. – Für die Edition der Briefsammlung des Richard von Pofi hat Prof. P. Herde (Würzburg) acht Handschriften als Textbasis ausgewählt und bislang etwa 70 von 450 Stücken bearbeitet. Der weitere Fortgang wird dadurch beeinträchtigt, daß der mehrjährige Helfer E. Fleuchaus M. A. zum 1. März 1996 aus dem Projekt ausscheidet. – Priv. Doz. Dr. M. Thumser (Marburg) meldet über sein im Vorjahr angenommenes Vorhaben einer Edition der Korrespondenz Papst Clemens IV., daß mittlerweile alle 556 Texte nach der Leithandschrift (Paris, Arsenal 917) erfaßt und einige Probestücke ausgearbeitet worden sind.

Antiquitates: Dr. G. Silagi hat eine provisorische Zusammenfassung der für den Poetae-Band 6, 2 vorzusehenden Texte, meist aus dem Nachlaß Bischoff, etwa zur Hälfte fertiggestellt. – Für die Edition des Memorial- und Liturgiecodex von San Salvatore/Santa Giulia in Brescia, die Prof. D. Geuenich (Duisburg) leitet, wird noch das Teil-Manuskript von Prof. A. Angenendt (Münster) erwartet.